



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Klipphausen
Regionalbüro
Leipziger Straße 4
01662 Meißen

Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen
Herr Mirko Knöfel
Talstraße 3
01665 Klipphausen
per E-Mail an: Buergemeister@klipphausen.de; anja.jaehnigen@klipphausen.de; dez-technik@kreis-meissen.de

Klipphausen, 11. 11. 2024

Betr.: Unterlassene Einberufung des Umweltausschusses

Sehr geehrter Herr Knöfel, sehr geehrte Frau Jähnigen, sehr geehrte Damen und Herren
Gemeinde- und Ortschaftsräte,

anbei erhalten Sie einen Antrag zur Einberufung einer öffentlichen Sitzung des
Umweltausschusses noch im Jahr 2024.

Sehr geehrte Frau Jähnigen, sehr geehrter Herr Knöfel, sehr geehrte Damen und Herren
Gemeinderäte, nach der Konstituierung des neuen Gemeinderates fand noch keine Sitzung
des Umweltausschusses statt.

Trotz der Aufforderung in der vergangenen Legislaturperiode, dass der Umweltausschuss
quartalsweise zusammentreten solle und auch der entsprechenden Zusicherung, fanden nur
sehr vereinzelt Sitzungen des Umweltausschusses statt, obwohl dringliche Aufgaben im
Umweltbereich zu klären gewesen wären.

Erinnert sei in diesem Zusammenhang an die mangelhafte Umsetzung von
Ausgleichsmaßnahmen, das Anlegen eines Ökopunktekontos und die unerfreuliche Vergabe
von entsprechenden Aufgaben außerhalb des Gemeindegebietes, der unzureichende Schutz
von Biotopen und die dürrtige Pflege der Kulturlandschaft. Auch die bislang unterbliebene
Mitwirkung im Landschaftspflegeverband sollte überdacht werden.

Nicht zuletzt wurde immer wieder auf die Notwendigkeit der Planung entsprechender
Finanzmittel hingewiesen. Die Gemeinde Klipphausen ist bekanntlich eine der wenigen
Gemeinden im Landkreis Meißen, die bislang keinen Gebrauch von bereitgestellten
finanziellen Zuwendungen aus dem Fond der „Klimamillion“ gemacht haben.

Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde kritisieren ein mangelhaftes kommunales Interesse an Umweltfragen. Der neue Gemeinderat sollte hier zu einer Änderung kommen.

Als erster Schritt sollte über die Mittel der „Klimamillion 2024“ beraten und ein Beschluss zu deren Verwendung vorbereitet werden. Unmittelbar folgen müsste ein Engagement für die „Klimamillion 2025“.

Die Mitglieder des Gemeinderates möchte ich bitten, eine Initiative zu öffentlichen Sitzungen des Umweltausschusses mit auf den Weg zu bringen.

Es ist nötig, dass die vielfältigen Sorgen, Vorschläge und Umweltfragen proaktiv von Bürgerinnen und Bürgern in diesem Gremium angesprochen werden können, dass dort Experten und Vertreter entsprechender Verbände zu Wort kommen.

Alle bisherigen Bemühungen scheiterten an der restriktiven Haltung von Herrn Bürgermeister Knöfel. Herr Knöfel, zog sich auf die Position zurück, dass der Umweltausschuss kein beschließender Ausschuss sei und darum nach Sächsischer Gemeindeordnung auch nur „nichtöffentlich“ tagen könne. Die mangelhafte Transparenz in Umweltfragen wurde von uns wiederholt thematisiert.

Auf der Grundlage des „kommunalen Selbstverwaltungsrechts“ kann aber sehr wohl die Öffentlichkeit an Sitzungen des Umweltausschusses teilnehmen, wenn der Gemeinderat dies beschließt.

Um diesen Beschluss möchte ich den Gemeinderat bitten.

Hauptamtsleiterin und Bürgermeister möchte ich bitten, einen entsprechenden Beschluss vorzubereiten und die Einladung zur ersten Sitzung des Umweltausschusses auf Grund dringender Aufgaben noch im Jahr 2024 sicherzustellen.

Bitte tragen Sie Sorge, dass dieser Antrag (inclusive Anlage) nicht nur dem Gemeinderat, sondern auch allen Ortschaftsräten zugeht.

In Erwartung Ihrer Antwort, mit freundlichen Grüßen

Manfried Eisbein - Gemeinderat Bündnis 90/ DIE GRÜNEN- Klipphausen

Anlage: Schreiben vom 23.02.2024 Dez. Technik, Herr Lindner